

Pädagogisches Rahmenkonzept der Kitas unserer Stiftung

Einleitung

Die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten unserer Stiftung orientiert sich am Pädagogischen Leitbild und am vorliegenden Pädagogischen Rahmenkonzept der Stiftung. Das pädagogische Rahmenkonzept regelt die für unsere Kitas verbindlichen pädagogischen Ziele und Haltungen. Es gibt den Mitarbeitenden unserer Stiftung Orientierung, weiter gibt es auch Eltern sowie weiteren interessierten Personen Einblick in die pädagogische Arbeit unserer Kitas.

Jede unserer Kitas hat ausserdem ein eigenes Profil und eigene Schwerpunkte, die im jeweiligen Betriebskonzept beschrieben sind. Weitere wichtige Pädagogische Themen werden ausserdem in den Betriebshandbüchern beschrieben.

Auftrag der Kindertagesstätten

In unseren Kindertagesstätten werden Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 7 Jahren tagsüber familienergänzend betreut. Kinder, die bei uns den Tag verbringen, sollen sich gut aufgehoben, wohl und sicher fühlen. Wir unterstützen die soziale, emotionale, physische und psychische Entwicklung der uns anvertrauten Kinder zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Unsere Kitas sind religiös-konfessionell neutral. Die Stiftung arbeitet nicht gewinnorientiert.

Betreuung und Bildung

Die Kinder werden in unserer Kita liebevoll betreut. Wir bieten ihnen einen verlässlichen Rahmen, konstante Beziehungen, sorgfältige Pflege und aufmerksame Zuwendung. Auf Ruhephasen und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder wird geachtet. Wir schützen die körperliche und seelische Integrität der uns anvertrauten Kinder.

Wir gehen davon aus, dass Kinder von Geburt an lernen. Neugierig eignen sie sich die Welt mit allen Sinnen an. Wir begleiten die Kinder achtsam, bieten ihnen eine anregende Spielumgebung und lassen sie vielfältige Erfahrungen mit sich und der Umwelt sammeln. Wir fördern das soziale Miteinander, die Auseinandersetzung mit Sachthemen und der Umwelt. Wir fördern auch die Selbstständigkeit der Kinder im Alltag. Wir geben Raum für Bewegung drinnen und draussen und machen Angebote im kreativen und musischen Bereich. Neben gemeinsamen Aktivitäten bieten wir täglich Raum für das Freispiel und die Auseinandersetzung mit eigenen Themen.

Wir fördern, im Alltagsgeschehen integriert, die sprachliche Entwicklung der Kinder, indem wir viele Gelegenheiten für Gespräche schaffen und dabei in einer gepflegten und differenzierten Sprache sprechen.

Wir beobachten die Entwicklung der einzelnen Kinder und passen unsere Angebote ihren aktuellen Themen an. Wir dokumentieren und benennen die Fortschritte der Kinder und fördern so ihr Selbstwertgefühl.

Bébés und grössere Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse. Wir tragen diesen Rechnung mit der Gestaltung der Räume und dem pädagogischen Angebot.

Im Zusammenleben der Gruppe braucht es Regeln. Diese sind so formuliert, dass sie für die Kinder nachvollziehbar sind und Sicherheit und Orientierung gewährleisten. Im Alltag sorgen wir dafür, dass die Kinder wo möglich mitbestimmen und wählen dürfen, z.B. beim Essen und bei Aktivitäten.

Integration

Jedes Kind ist bei uns willkommen, ungeachtet seiner Herkunft, Religion oder Sprache. Wir sind auch offen für die Aufnahme von Kindern mit einer Behinderung. Vor einem Eintritt klären wir sorgfältig ab, ob wir die nötige Betreuung im Rahmen unserer Kindergruppen leisten können.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir streben mit den Eltern eine enge Zusammenarbeit an. Wir begegnen allen Eltern wertschätzend und respektvoll, und der Austausch im Alltag ist uns sehr wichtig. Gespräche über die Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes mit den Eltern sind fester Bestandteil unserer Arbeit. Wir unterstützen die Eltern in erzieherischen Fragen.

Mitarbeitende

In unseren Teams arbeiten erfahrene, fachlich gut ausgewiesene Mitarbeitende und Auszubildende eng zusammen. In unserem Umgang miteinander sind wir Vorbild für die Kinder. Wir achten auf ein offenes und wertschätzendes Klima untereinander. Jedes Kind wird als eigenständige Persönlichkeit respektiert, seine Bedürfnisse werden wahrgenommen und nach Möglichkeit berücksichtigt.

Wir planen die pädagogische Arbeit und werten sie aus. Dafür stehen Teamsitzungen zur Verfügung. Wir bilden uns regelmässig weiter und tauschen uns fachlich aus.

Mit mitarbeiterfreundlichen Arbeitsbedingungen und einem grossen Gestaltungsspielraum im Alltag bieten wir attraktive Arbeitsplätze an. Damit fördern wir langjährige Engagements, die in Form von verlässlichen, dauerhaften Beziehungen den Kindern zugutekommen.

Räume

Unsere Räume sind hell und freundlich eingerichtet, sie werden täglich sauber und ordentlich gehalten. Sie bieten Platz für Bewegung und Spiel, aber auch Rückzugsorte zum Ausruhen. Kinder finden altersentsprechende Spielplätze vor, wo sie sich sicher und frei bewegen können. Bei der Einrichtung achten wir auf den Schutz vor Unfällen.

Im eigenen Aussenraum (Garten oder Terrasse) sowie auf Spielplätzen und in Naturräumen der Umgebung erhalten die Kinder täglich und bei jedem Wetter die Gelegenheit, sich draussen zu bewegen.

Spielmaterial

Wir achten auf qualitativ hochwertiges, altersentsprechendes Spielmaterial. Neben klassischen Spielen steht den Kindern auch „Wertlosmaterial“ wie Kartonrollen, Stoff, Schnüre, Kisten, etc. zur Verfügung, die zu eigenen Ideen anregen und täglich neu eingesetzt werden können. Das Angebot ist übersichtlich und für die Kinder frei zugänglich.

Eingewöhnung

In der Eingewöhnungsphase steht der Aufbau einer festen und verlässlichen Beziehung zum Kind im Mittelpunkt. Mit den Eltern zusammen und während angepassten Zeiten lernt das Kind die neuen Bezugspersonen und die Kindergruppe kennen. Die Eingewöhnung dauert in der Regel zwei bis drei Wochen. Die Aufenthaltsdauer des Kindes ohne Eltern in der Kindergruppe wird

langsam gesteigert, bis das Kind Vertrauen gefasst hat und entspannt spielen, essen und schlafen kann. Erst dann verbringt das Kind ganze Tage in der Kita.

Tagesablauf

Der strukturierte Tagesablauf bietet den Kindern Regelmässigkeit und Sicherheit. Die Bring- und Abholzeiten sind festgelegt, damit die Kinder auch Zeiten haben, wo sie sich in Aktivitäten und ins Spiel vertiefen können. Übergänge werden sorgfältig gestaltet, Rituale geben Orientierung und Halt. Kinder finden jederzeit die Möglichkeit, sich auszuruhen, Bébés schlafen nach Bedarf und für Kinder ab rund 1 Jahr ist der Mittagsschlaf fester Bestandteil des Tagesablaufs. Bei vier Mahlzeiten pro Tag (Zmorge, Znüni, Zmittag, Zvieri) zu festen Zeiten können sich die Kinder sattessen und stärken.

Essen

Der Esstisch soll ein Ort sein, wo das Essen genossen wird und wo gemütliche Begegnungen und Gespräche mit den Kindern stattfinden. Wir ermuntern die Kinder dazu, alles zu probieren, was serviert wird, ohne sie zu etwas zu zwingen. Das Essen in der Kita ist ausgewogen und gesund. Für Kinder mit Unverträglichkeiten oder Allergien oder bei Wünschen aus religiösen Gründen bieten wir nach Möglichkeit angepasstes Essen an.

Körperpflege und Hygiene

Die Kinder werden in der täglichen Körperpflege liebevoll unterstützt und in ihrer Selbständigkeit gefördert. Beim „Trockenwerden“ geben wir Unterstützung, lassen aber dem Kind sein eigenes Tempo. Wir achten auf eine gute Hygiene und lehren die Kinder entsprechendes Verhalten.

Pädagogische Qualität

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf aktuellem Wissen über frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Wir überprüfen unsere Arbeit regelmässig. In Teamweiterbildungen und persönlichen Weiterbildungen bleiben wir fachlich à jour und reflektieren unseren Betreuungsalltag. In regelmässigen Umfragen bitten wir Eltern um Rückmeldungen zu unserer Arbeit, im Alltag nehmen wir Kritik an und überprüfen unser Handeln. Die Betriebsleitung tauscht sich über die Kita hinaus über Fachthemen aus und bringt sie in die Teamdiskussion ein.